

## Wie ein Fossil entsteht – Teil I: Steinkern

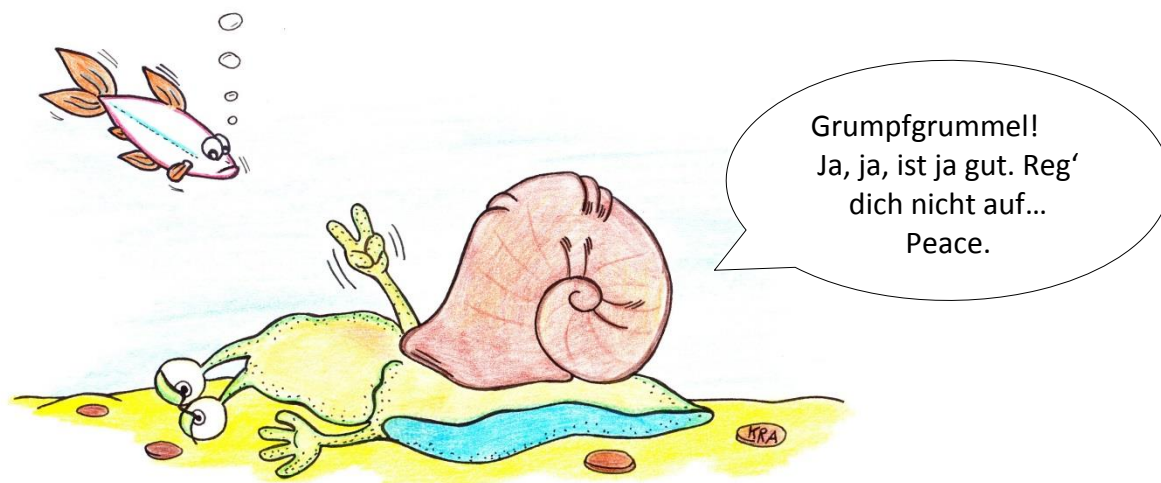
Wir befinden uns in einer längst vergangenen Zeit.  
Eine Schnecke kriecht fröhlich über den Meeresboden.



Die Meeresschnecke stirbt.



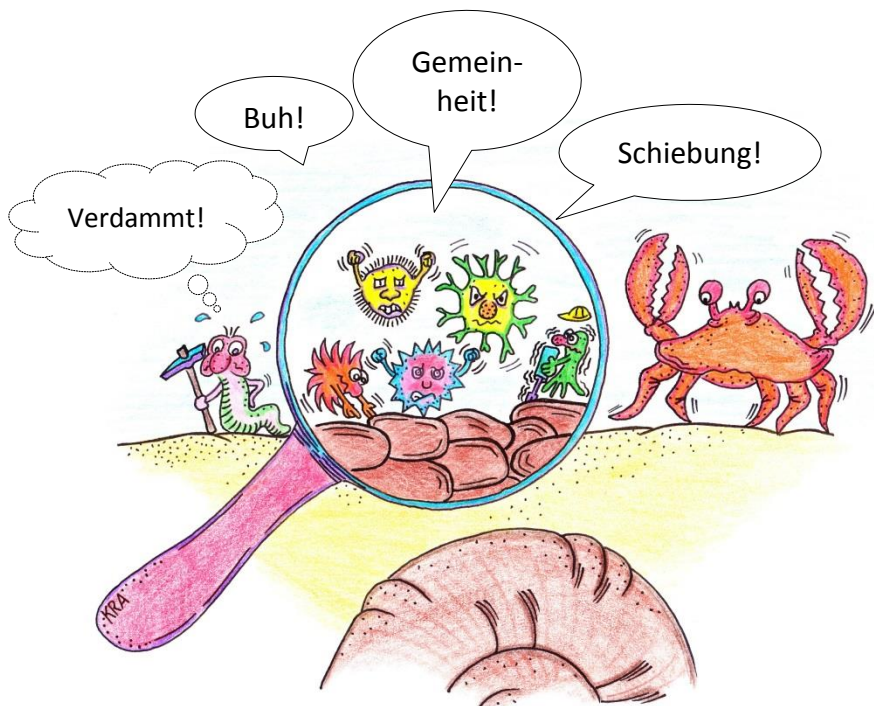
**ICH SAGTE: DIE MEERESCHNECKE STIRBT!**



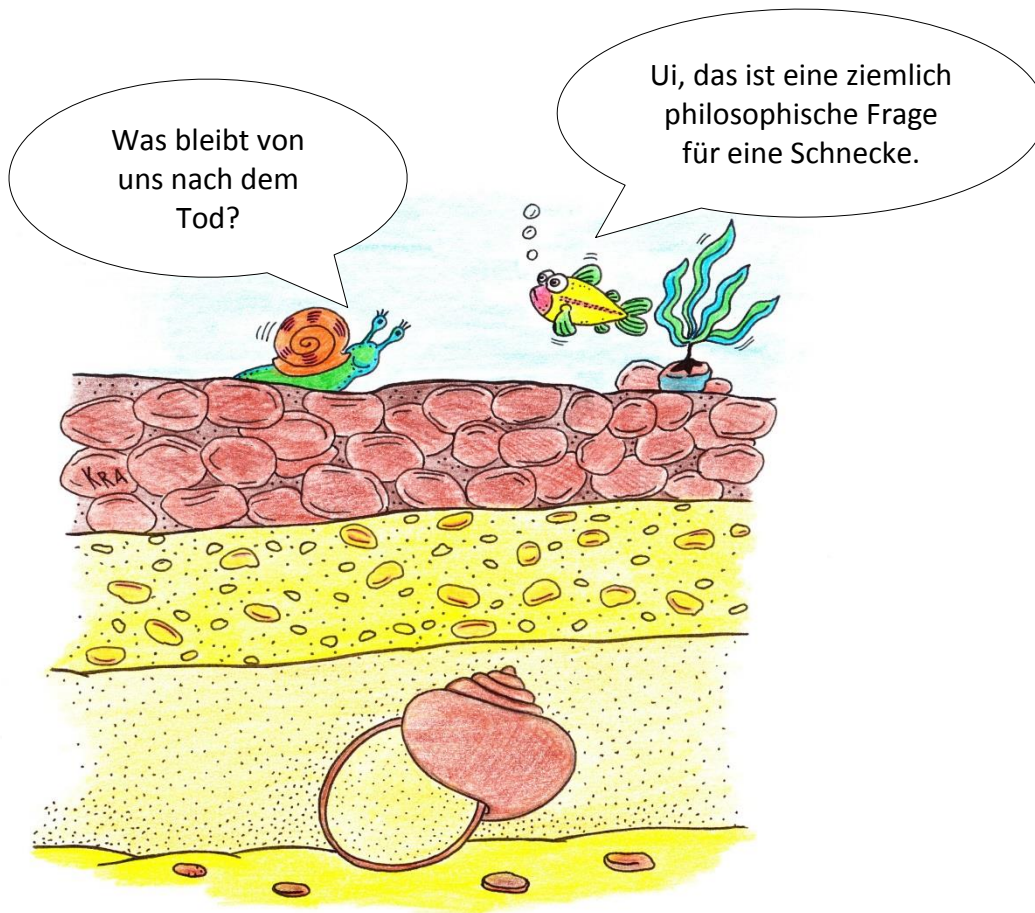
Normalerweise würden Wasser, Wellen, andere Tiere und Mikroorganismen die Schnecke und ihr Schneckenhaus sehr schnell auf Nimmerwiedersehen zerstören. In unserem Fall aber bedeckt eine dicke Schicht aus Schlamm und Sand (das nennt man **Ablagerung** oder **Sediment**) die Schnecke.



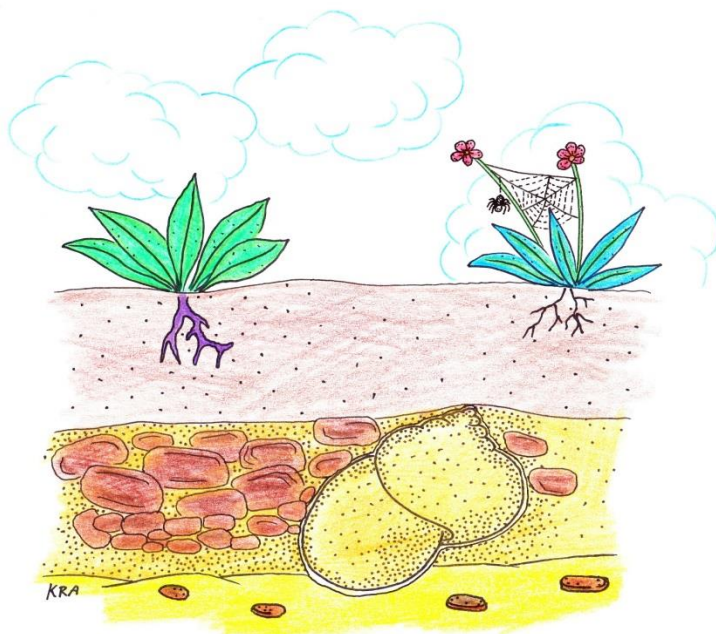
So ist die Schnecke einigermaßen gut vor zerstörerischen Einflüssen geschützt.



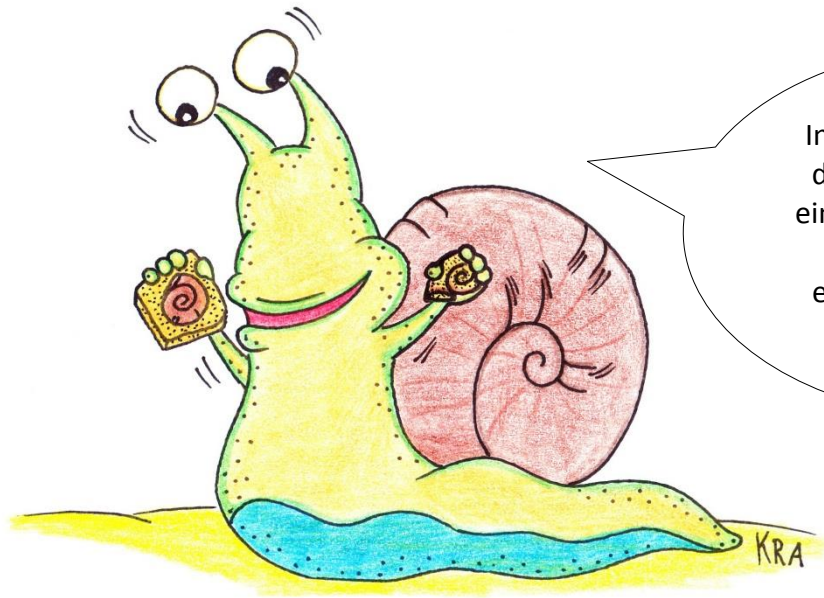
Die Schnecke selbst verfault dennoch. Aber das leere Schneckenhaus bleibt zunächst unbeschädigt. Sand und Schlamm rutschen hinein und füllen es aus. Im Laufe der Jahre wird Schicht für Schicht immer mehr Meeresboden auf dem Schneckenhaus abgelagert. Unter diesem Gewicht verfestigt sich das Sediment, in dem das Schneckenhaus liegt, mehr und mehr. Es wird zu Stein - und mit ihm Sand und Schlamm im Schneckenhaus.



Nun sind viele Jahrmillionen vergangen. An der Stelle, wo früher Meer war, ist zwischenzeitlich Land. Das Schneckenhaus hat sich irgendwann auch aufgelöst. Das Sediment aber, das vor langer, langer Zeit das Schneckenhaus aufgefüllt hat, hat dessen Form bewahrt (ähnlich wie Teig, den man in eine Kuchenform gefüllt hat). Ein solches Fossil nennt man einen **Steinkern**.



Es gibt noch andere Möglichkeiten, wie ein Fossil entstehen kann. Doch dazu in späteren Comics mehr...



In meiner linken Hand (von dir aus gesehen rechts) ist ein **Steinkern**. Wie das Fossil in meiner anderen Hand entstanden ist, erkläre ich ein anderes Mal.